



**German Lutheran Church**

Deutsche Evangelische Kirchengemeinde  
Washington, D.C.



# GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH IN WASHINGTON, D.C.

SOMMER 2020

## KIRCHE UND CORONA

Kirche in der Pandemie: seit dem 15. März feierten wir unsere Gottesdienste online. Unsere Angebote und Treffen fanden größtenteils statt - nur eben im virtuellen Raum. Ein Rückblick

➤ Seiten 3—6

## KONFIRMATION

Ihre Tochter oder ihr Sohn möchte sich nächstes Jahr konfirmieren lassen? Lesen Sie hier alles über den Start unseres neuen Konfirmationsjahrgangs nach den Sommerferien.

➤ Seite 12

## GEMEINDERAT

Gunila Molineus verlässt Washington, D.C. und damit auch unsere Gemeinde. Wir sagen Danke für die Zeit im Gemeinderat, u.a. als Vorsitzende während des Pfarrwechsels.

➤ Seite 13



Liebe Gemeinde,  
Wenn ich den Monatsspruch Juli lese, kommt es mir vor, als hätte Gott seine Finger bei der Auswahl dieses Bibelverses im Spiel gehabt. Denn was wir in den letzten Monaten erlebt haben, ist mit dem Bild einer Wüstenwanderung durchaus treffend beschrieben. Auf einer solchen befand sich nämlich Elia, als ihm Gottes Engel begegnet. Elia war nicht krank. Er hatte einen harten Konflikt hinter sich und lief um sein Leben. Und doch spricht mich das, was er erlebt, direkt an. Unser übliches Leben ist unterbrochen. Wer weiß, ob wir es überhaupt wieder haben können.

Der Weg ist noch weit, bis das Virus seinen tödlichen Schrecken verliert—wenn hoffentlich ein Medikament und ein Impfstoff gefunden werden. Manche von uns trauen sich kaum, ihre Unlust zuzugeben. Weil es den meisten von uns bei Lichte besehen gut geht. Wer nicht erkrankt ist, wer seine Arbeit immer noch hat und seine Wohnung, der kann sich glücklich schätzen. Und doch gehört zum Glück auch mehr, etwa die Möglichkeit, sich unbeschwert zu treffen, Nähe und lockeren Umgang zu erleben und vor allem: nicht immer sich selbst im Zaum halten. Es ist noch ein weiter Marschweg, auch für uns als Gemeinde, mit den Gottesdiensten, die wir endlich wieder physisch präsent feiern wollen.

Inmitten der Corona-Pandemie ist eine zweite lange Wegstrecke deutlich geworden: die Notwendigkeit, alltäglichen Rassismus und Diskriminierung und tödliche Gewalt in diesem Land zu überwinden. Auch hier gehören die meisten von uns zu den Privilegierten, die sich entscheiden können, ob und wie sie sich auf diesem Marsch verhalten.

Als Kirche sind wir jedoch aufgerufen, jenen zur Seite zu stehen, die leiden: unter Rassismus, Diskriminierung und Gewalt. Und auch denen, die in der Pandemie besonders gefährdet sind.

Dabei können wir gewiss sein: Gott stärkt uns für diesen oft mühevollen Weg. Ab und zu auch mit einem Engel. Der trägt selten Flügel, sieht oft eher aus wie der aufmerksame Nachbar von nebenan, der mit anpackt, oder die Freundin, die im richtigen Moment anruft.

So sehr wir es uns auch wünschen—Gott kürzt Wege selten ab, sondern gibt uns die Kraft, sie zu bewältigen. Dazu gehören auch Pausen zum Auftanken. Ich wünsche Ihnen eine solche in diesem Sommer—mit guter Nahrung für Leib und Seele.

Ihr Pastor

*Manth Stedde*

## Willkommen in Ihrer Gemeinde!

Liebe Leserin, lieber Leser,  
Normalerweise informieren wir mit unserem Gemeindebrief über das Programm der nächsten Monate. Das ist in der Pandemie nur schwer möglich. Wir haben wenig Planungssicherheit und können leider nur unter Vorbehalt zu den Veranstaltungen einladen, die insbesondere



nach dem Schulbeginn Ende August und Anfang September unsere Gemeinde ausmachen:

die Back to Church/New to Church Night und der ökumenische Gottesdienst an der Deutschen Internationalen Schule.

Doch egal wie es kommt: ihre Gemeinde ist HIER, und wir werden weiterhin mit Kreativität das Beste aus der Situation machen.

Ein paar Eindrücke aus den letzten Monaten haben wir auf den folgenden Seiten für Sie zusammengestellt.

Egal, ob Sie schon lange dabei oder neu in unsere Region gezogen sind:

**Wir freuen uns auf Sie!**

Ihr Pastor *Martin Eberle*

## Informationen zu ONLINE-Formaten

Als Mitte März die Versammlungsbeschränkungen beschlossen wurden, haben wir innerhalb weniger Tage überlegt, wie wir das Angebot an Gottesdiensten aufrechterhalten können. Mit der ZOOM-App haben wir eine Möglichkeit gefunden, live und in Gemeinschaft zu feiern. Viele von Ihnen haben gleich oder mit ein wenig Unterstützung den Weg in unseren virtuellen Kirchenraum gefunden. Unsere Wahl viel deshalb auf Zoom, weil wir dort die Gemeinschaft erleben, einander sehen und Grüßen können. Auch Bibelkreis, Damenkreis und Kirchencafe konnten wir auf diese Weise halten.

Ein großer Dank gilt Henning Vent und Ray Soukup, die sich über mehrere Wochen die Mühe gemacht haben, die musikalische Qualität via Zoom zu verbessern und die sich auf dieses neue Medium eingestellt haben und uns mit ihrem Spiel erfreuen.

Vor allem ist Nikola Koritz zu danken, die mit Elan und Tatkraft wesentlich dazu beigetragen hat, dass unser Gottesdienst auch online funktioniert. Als Digital Usher hat sie seither für einen reibungslosen gesorgt.

Natürlich hoffen wir, dass diese Ära ausschließlicher Online-Formate bald zuende geht. Aber wir haben hier Erfahrungen sammeln können, die wir sicher auch in Zukunft nutzen werden.

Seit Mitte März sind auch die Predigten als Audio-Datei auf der Website abrufbar.

Auch der Kindergottesdienst ist online gegangen—mit Videos und Hörspielen von Maya Osiander und Monika Amsler. Schauen/hören Sie doch mal rein—es lohnt sich!

*Martin Eberle*



## 4 | GEMEINDE UNTER BESONDEREN BEDINGUNGEN



Pastor Eberle im Gespräch mit Prof. Dr. Park Young-Sik (Seoul Theological University) beim *Sofa-Salon* aus dem Pfarrhaus am 27. April. Thema: Wo ist Gott in der Corona-Krise? Prof. Park berichtete von der Situation in Südkorea und half uns beim Nachdenken, wie wir mit einer solchen Krisenerfahrung im Glauben umgehen können.



Rechts:  
Die Umstellung auf Online-Formate förderte ganz neue Talente zutage. Im Wechsel mit Maya Osiander, die Kindergottesdienst-Videos produzierte, überraschte Monika Amsler die Kinder und Familien mit spannenden und lustigen Hörspielen—immer im Gespräch mit Sofie, ihrer kessen Puppe. Schade, dass sie uns (samt Familie Amsler-Ferrazzini) im Sommer verlässt.

Auf diesen beiden und der folgenden Seite haben wir nur ein paar der vielen Eindrücke abgebildet, die die Coronakrise seit Mitte März bei uns hinterlassen hat. Die unerwarteten Beschränkungen setzen viel Kreativität frei. Gottesdienste, Bibelkreis, Jugendtreff, Konfirmandenunterricht, Damenkreis, Salon im Pfarrhaus, Gemeinderat und selbst das Kirchencafé mussten wir auf Online-Formate umstellen. Die Zoom-App hat uns dabei gute Dienste geleistet. Natürlich ging das nicht ohne Verluste ab. Singen über Zoom ist kein Genuss, und die physische Begegnung ist einfach so viel schöner. Aber es ist ein Segen, dass die Technik es uns heute ermöglicht, soziale Distanz zu überwinden, wenn die Infektionsgefahr uns zum Abstandhalten nötigt. Es war eine schöne Erfahrung zu sehen, wie unsere Gemeinde zusammenhält.





Einzelkonfirmationen der drei Konfirmanden,  
die im Sommer Washington verlassen:  
Von links unten nach rechts oben:  
Finn-Luca Sanio, Samuel Geissbuehler und  
Nicolas Molineus.



## Stimmen aus unserer Gemeinde—Kirche in Zeiten von Corona

### Rückblick der Gemeinderatsvorsitzenden

„Es war vor mehr als 3 Monaten, genau am 11. März, als der Gemeinderat bei seiner monatlichen Gemeinderatssitzung im Pfarrhaus den Tagesordnungspunkt: "Umgang mit der Ansteckungsgefahr durch den Coronavirus bei gemeindlichen Veranstaltungen" besprach. Obwohl wir es ein bisschen albern fanden, sassen wir auf Abstand und gaben uns weder zur Begrüßung und noch zum Abschied die Hand. Nach intensiver Diskussion beschlossen wir, in den nächsten Wochen vorsichtshalber im Hinblick auf die ansteigende Coronawelle auf den gemeinsamen Kirchenkaffee zu verzichten. Sollte sich die Lage in Bezug auf das Coronavirus verschärfen, würden wir uns an den nächsten 2 Sonntagen nicht in der Kirche zum Gottesdienst treffen und andere Alternativen andenken.“

Little did we know .....

Nach mehr als 3 Monaten sind uns die sonn-täglichen Zoomgottesdienste zur Gewohnheit geworden. Wir begrüßen oft sogar mehr Gottesdienstbesucher als bei Live-Gottesdiensten. Nicht, dass wir alle so gern am Computer hängen. Aber nun können Familienangehörige von Gemeindemitgliedern, Menschen, die verreist oder weggezogen sind, oder deren Anfahrt zur Kirche sehr weit ist, mit uns Gottesdienst feiern. Kirchenkaffee, Bibel- und Damenkreis oder Gemeinderatssitzungen per Zoom gehören inzwischen zum Alltag. Einzelkonfirmationen von Konfirmanden, die in diesem Sommer Washington verlassen, fanden im (Pfarr-)Garten statt. Pastor Eberle segnete die Konfirmierten auf Abstand mit Hilfe einer Stola. Familienangehörige und Freunde von nah und fern konnten per Zoom dabei sein, so auch bei einer Taufe und Hochzeit. Virtuelles Gemeindeleben in Zeiten von Corona.

Wir leben in einer Zeit, die für niemanden einfach zu bewältigen ist. Soziale Isolation, das Absagen von lange geplanten Veranstaltungen, Reisen oder Besuchen, die Angst, am Coronavirus zu erkranken, können auf das Gemüt fallen. Wir leben aber auch in einer Zeit, in der die Technologie uns

Möglichkeiten gibt, die wir uns vor 3 Monaten nicht im Traum hätten vorstellen können. Ein Zoom Meeting ersetzt nicht eine direkte Begegnung oder eine Umarmung, aber wir haben es geschafft, auch in dieser Zeit der Pandemie miteinander verbunden zu bleiben, uns gemeinsam auszutauschen, miteinander regelmäßig Gottesdienst zu feiern. Ich bin sehr dankbar für unser Gemeindeleben.“

*Christiane Wiese*

### Weitere Stimmen:

„Den Eindruck, den ich habe, ist, dass unsere Gemeinde trotz der Covid-19 Beschränkungen noch sehr gut zusammenhält.“

Dazu haben natürlich die wöchentlichen elektronischen Newsletter und die Gottesdienste durch Zoom enorm beigetragen. So etwas wäre vor 20 Jahren nicht möglich gewesen. Ein Glaube muss dauernd aufgefrischt werden, und durch diese technischen Werkzeuge und Umstellungen durch den Pastor, Gemeinderat und Gemeinde konnten wir weiterhin in Gott zusammenkommen.“

„Bei allem Schmerz und Leid, das dieses Virus der Menschheit zufügt, ist das Paradoxe, dass man auch Schönes wahrnehmen und erleben durfte:

\* Frühlingserwachen

\* Zeit f+r Stille, Schweigen, Einsamkeit

\* In-Sich-Gehen

\* Nicht "müssen" müssen

\* Wochen von Kalendertagen ohne Termine

Ohne Worte: Psalm 90:12; und Sprüche/Proverbia 4:23“

„Man kann einfach in die Kirche gehen und den Pastor hören ohne ins Auto steigen zu müssen, wie man auch eine Bibel oder die Losungen auf dem Nachttisch legen kann. - das negative: man kann niemandem sonst ein Wort sagen oder die Hand drücken.“

## Gottesdienste und Veranstaltungen im Sommer 2020

### *Gottesdienst/Kindergottesdienst:*

Emmanuel Lutheran Church  
7730 Bradley Boulevard  
Bethesda, MD 20817

### *Sonstige Veranstaltungen:*

Pfarr- und Gemeindehaus  
10012 Kendale Road  
Potomac, MD 20854

***Unsere Gottesdienste und weitere Veranstaltungen finden in der Regel in der Emmanuel Lutheran Church oder im Pfarrhaus statt.***

***Während der Corona-Pandemie und bestehenden Kontaktbeschränkungen oder erhöhter Infektionsgefahr verlagern wir sie allerdings ins Internet.***

***Abendmahl im Gottesdienst findet nur statt bei Feiermöglichkeit in der Kirche. Sollte an dem betreffenden Termin ein Online--Gottesdienst stattfinden, entfällt das Abendmahl bzw. findet es als Agapefeier statt.***

***Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website [www.glcwashington.org](http://www.glcwashington.org) und im Newsletter, den Sie über die Website abonnieren können — oder einfach per Email anfordern bei [info@glcwashington.org](mailto:info@glcwashington.org).***

---

### Monatsspruch Juni 2020

**Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder  
(1. Könige 8,39)**

- |                     |                                                                            |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>So 21. Juni</b>  | <b>2. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle   |
| <b>So. 28. Juni</b> | <b>3. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00 - 12:00 Gottesdienst, P. Eberle |



**Monatsspruch Juli 2020**

**Der Engel der HERRN rührte Elia an und sprach:  
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.  
(1. Könige 8,39)**

|                    |                                                                                                    |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>So 5. Juli</b>  | <b>4. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00-12:00 Gottesdienst, P. Scholz                           |
| <b>So 12. Juli</b> | <b>5. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00-12:00 Gottesdienst, P. Scholz                           |
| <b>So 19. Juli</b> | <b>6. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle<br><i>Mit Büchertisch</i> |
| <b>So 26. Juli</b> | <b>7. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle                           |

**Monatsspruch August 2020**

**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.  
(Psalm 139,14)**

|                      |                                                                                        |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>So 2. August</b>  | <b>8. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle               |
| <b>So 9. August</b>  | <b>9. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00-12:00 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Eberle |
| <b>Mi 12. August</b> | 19:30 Gemeinderatssitzung                                                              |
| <b>Do 13. August</b> | 19:30 Ökumeneausschuss der deutschsprachigen Gemeinden in der<br>Hauptstadtregion      |
| <b>So 16. August</b> | <b>10. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle              |
| <b>So 23. August</b> | <b>11. Sonntag nach Trinitatis</b><br>11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle              |



**Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Website und im elektronischen Newsletter!**

**So 30. August**      **12. Sonntag nach Trinitatis**  
 11:00-12:00 - *vorbehaltlich der Versammlungsmöglichkeit* -  
 Ökumenischer Gottesdienst an der Deutschen Intern.  
 Schule Washington, D.C., 8617 Chateau Drive, Potomac  
 P. Albrecht, P. Eberle, Pfr. Rieger, Pfr. Scholz  
*Im Anschluss Picknick mit Grillen.*  
 (Infos zum normalerweise üblichen Buffet folgen—siehe  
 elektron. Newsletter und Website)

**Monatsspruch September 2020**  
**Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.**  
**(2. Korinther 5,19)**

**Mi 2. September**      10:00-11:30    Bibelgesprächskreis, Gemeinderaum Potomac  
 Auftakt der neuen Reihe

**So 6. September**      **13. Sonntag nach Trinitatis**  
 11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle  
 mit Segnung der Schulkinder und Willkommen nach den Ferien,  
 anschl. Back-to-Church-Sommersnack

**Mi. 9. September**    19:30 Uhr      **Online-Info-Meeting: Konfirmation 2021**  
 Information und Anmeldung zur neuen Konfirmandengruppe  
 Zugangsdaten und Anmeldung zum Infotreffen bei Pastor Eberle:  
 pastor@glcWASHINGTON.org

**So 13. September**    **14. Sonntag nach Trinitatis**  
 11:00-12:00 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Eberle  
*Mit Büchertisch*

**So 20. September**    **14. Sonntag nach Trinitatis**  
 11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle

## Martin Luther, Wittenberg, 1527:

### Wie ein Christenmensch sich in einer Epidemie verhalten sollte

Als im Jahr 1525 in Breslau die Pest wütete, flohen viele Menschen aus der Stadt. Und die Pfarrer fragten sich: darf man vor dem Sterben fliehen? Diese Frage erreichte auch Martin Luther, der 1527—als die Pest Wittenberg heimsuchte—einen Brief an den Breslauer Pfarrer Johannes Heß schrieb. Darin erläutert er, wie sich ein Christenmensch in einer solchen Situation verhalten sollte.

Unter Bezugnahme auf die Bibel begründet Luther einen Mittelweg zwischen Zaghaftheit und Fatalismus. Er sieht der Gefahr ins Auge und beschreibt einen Weg, ihr mit Vernunft und Gottvertrauen zu begegnen.

„So will ich zu Gott bitten, daß er uns gnädig sei und es abwehre. Danach will ich auch räuchern, die Luft reinigen helfen, Arznei geben und nehmen, Orte und Personen meiden, wenn man mich nicht braucht, damit ich mich selbst nicht vernachlässige und dazu durch mich vielleicht viele andere vergiftet und angesteckt werden und ihnen so durch meine Nachlässigkeit eine Ursache des Todes entsteht.“

Aus heutiger Sicht klingt das wie eine Aufforderung zu social distancing oder besser: Abstandsregeln.

Hinsichtlich medizinischer Fragen orientiert Luther sich an Fachleuten statt eigenen Wünschen und Überzeugungen. Am Beispiel der Frage, wie Pesttote bestattet werden sollen, sagt er: „Erstens lasse ich die Doktoren der Arznei und alle, die darin bessere Erfahrung haben, darüber urteilen, ob es gefährlich sei, daß man mitten in den Städten Kirchhöfe hat. Denn ich weiß nicht und verstehe mich nicht darauf, ob aus den Gräbern Dunst oder Dampf ausgeht, der die Luft verpestet. Wenn dem aber so wäre, so hätte man gemäß den oben erwähnten Warnungen Grund genug, den Kirchhof außerhalb der Stadt zu haben. Denn wie



wir gehört haben, sind wir allesamt schuldig, dem Gift zu wehren, womit man es eben vermag.“

Insgesamt ist Luthers Haltung orientiert am Wohl des Mitmenschen. Nothilfe für Kranke und Arme ist selbstverständlich auch in der Epidemie gefordert. „Wenn aber mein Nächster mich braucht, will ich weder Orte noch Personen meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen, wie oben gesagt ist. Sieh, das ist ein rechter, gottfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn oder frech ist und auch Gott nicht versucht.“

Wer sich um sein eigenes Wohlergehen ernste Sorgen macht, muss das seinem Pflichtbewusstsein nicht völlig unterordnen: „Wo aber keine solche Not ist und sonst genug vorhanden sind, die pflegen und versorgen (...), so daß man sie nicht dazu braucht; und wenn es vor allem die Kranken nicht haben wollen, sondern ablehnen: da meine ich, es sei frei, zu fliehen oder zu bleiben.“ Die Flucht vor dem Sterben sei natürlich und es sei sogar geboten, das eigene Leben zu bewahren.

Zitate aus: Martin Luther: Ob man vor dem Sterben fliehen möge (1527)

Martin Eberle

## **Getauft wurde:**

Diane Uschner, Rockville, MD

## **Konfirmiert wurden:**

Die drei folgenden Konfirmanden ziehen allerdings im Sommer ins Ausland und wurden daher im kleinsten Kreis einzeln konfirmiert.

Samuel Geissbuehler  
Nicolas Molineus  
Finn-Luca Sanio

Wegen der Stay-at-home-order und Versammlungsbeschränkungen konnte die für den 24. Mai geplante Konfirmation nicht stattfinden und wurde auf einen noch bekanntzugebenden Termin nach dem Sommer verschoben.

## **Getraut wurden:**

Diane Uschner und Alejandro Agustin Figueroa



## **Kreise und Gruppen**

### **Der Damenkreis...**

trifft sich einmal im Monat.  
Juli—August: Sommerpause  
Das nächste Treffen ist geplant für  
Do 24. September, 13:30 Uhr - 15:00 Uhr  
im Gemeinderaum in Potomac

Kontakt und weitere Informationen:  
Margret von Conrad, Tel. 301 469-4982 6.

### **Der Bibelgesprächskreis...**

trifft sich in der Regel am 1. Mittwoch im Monat  
jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus in  
Potomac. Wir starten nach der Sommerpause  
mit einem neuen Thema und werden uns ein  
kleineres biblisches Buch vornehmen.

Mi., 4. September, 10:00-11:30 Uhr  
im Gemeinderaum in Potomac

Alle Interessierten sind willkommen!  
Kontakt: Pastor Eberle, 301-365-2678.

### **Salon im Pfarrhaus...**

heißt unser Angebot für Erwachsene.  
Einmal pro Quartal laden wir ein zu einem Nach-  
mittag oder Abend im Pfarrhaus, mit kleinem  
Imbiss und Begrüßungsgetränk, Zeit für Small  
Talk und Begegnung.  
Jeder Salon wird thematisch gestaltet mit einem  
Vortrag und Diskussion zu grundlegenden und  
aktuellen Themen aus Theologie, Wissenschaft  
und Gesellschaft.

Der nächste Salon ist für Anfang Oktober ge-  
plant. Näheres erfahren Sie im nächsten Ge-  
meindebrief, der Mitte September erscheint.

### NEU IN WASHINGTON, D.C.?

Lernen Sie unsere Gemeinde kennen und kommen Sie mit uns in Kontakt. Wir freuen uns auf Sie!

#### Unsere Gottesdienste

finden jeden Sonntag um 11 Uhr in der Emanuel Lutheran Church, 7730 Bradley Blvd, Bethesda statt bzw. — wenn keine Versammlungen möglich sind—Online via Zoom. Infos zur Einwahl unter [www.glcwashington.org](http://www.glcwashington.org) oder einfach eine e-mail schreiben an [info@glcwashington.org](mailto:info@glcwashington.org)

Üblicherweise laden wir Anfang September zur

#### Back to Church Night/ New to Church Night

ein.: einem Nachmittag/Abend für Groß und Klein, mit Gelegenheit zum Erzählen und Sich-Kennenlernen, mit Essen und Trinken und mit Musik im Garten unseres Pfarrhauses.

Inwieweit das in diesem Jahr möglich ist, können wir zum Datum der Drucklegung dieses Gemeindebriefes leider noch nicht sagen.

Bitte schauen Sie auf unsere Website für aktuelle Infos—und abonnieren Sie unseren wöchentlichen elektronischen Newsletter (über die Website oder per e-mail an [info@glcwashington.org](mailto:info@glcwashington.org))

Wir sind eine Gemeinschaft von etwa 115 Haushalten in der Metro-DC-Region. Manche wohnen langfristig in der Gegend, viele sind aber auch nur für einige Jahre hier. Was auch immer für Sie zutrifft—wir bieten Ihnen eine kirchliche Heimat und Gemeinschaft in deutscher Sprache.

### UNSER NEUER KONFIRMATIONSKURS

Wir laden ein zu unserem neuen Konfirmationskurs, der im September beginnt und mit der feierlichen **Konfirmation voraussichtlich am 30. Mai 2021** endet. Informationen und ein Anmeldeformular findet Ihr/finden Sie im Internet unter: [www.glcwashington.org](http://www.glcwashington.org) (anklicken: „Konfirmandenunterricht“ unten rechts in der Fußzeile unserer Webseite!)

Der Unterricht findet in einer Kombination aus regelmäßigen Treffen (ca. zweimal im Monat) und drei Wochenendfreizeiten statt. Dazu kommen besondere Aktivitäten sowie die regelmäßige Teilnahme an Gottesdiensten.

Abhängig von den Versammlungsmöglichkeiten gestalten wir einen Teil des Konfirmandenunterrichts online.

#### Informationen und Anmeldung

**Mi. 9. September, 19:30 Uhr**

#### Online-Info-Meeting: Konfirmation 2021

Information und Anmeldung zur neuen Konfirmandengruppe. Zugangsdaten und Anmeldung zum Infotreffen bei Pastor Eberle: [pastor@glcwashington.org](mailto:pastor@glcwashington.org)



**Bitte schon vormerken:** Termin unserer ersten Wochenendfreizeit an der Chesapeake Bay: **25.-27. September 2020.**



## Abschied von Gunila Molineus

Am 21. Juni haben wir uns im Gottesdienst von den Gemeindemitgliedern verabschiedet, die in den nächsten Wochen Washington verlassen werden. Unter anderem sagen wir Farewell zu Familie Molineus: Gunila, Sebastian und ihre vier Kinder Damian, Kostya, Nicolas und Antonia. Sie werden sich im Juli auf den Weg nach Georgien machen.

Es erscheint mir fast wie gestern als Familie Molineus, damals erst mit drei kleinen Jungens, in unsere Gemeinde kam, direkt vom letzten Posten in Moskau. Die Kinder hatten großen Spaß daran, beim Kirchenkaffee in der Fellowship Hall der Pilgrim Lutheran Church herumzutoben, während die Eltern Molineus schnell Kontakte in der Gemeinde knüpften. Und nun hat der Älteste, Damian, sein Abitur gemacht!

In all den Jahren hat sich die ganze Familie Molineus aktiv an unserem Gemeindeleben beteiligt – im Gottesdienst, bei gemeindlichen Veranstaltungen, im Kindergottesdienst und beim Krippenspiel (Antonia und ihre Brüder), als Konfirmanden (Damian, Kostya und Nicolas), beim Projektchor (Sebastian) und vor allem: im Gemeinderat. Gunila Molineus ist 2009 in den Gemeinderat gewählt worden, hat seit 2010 als stellvertretende Vorsitzende und im Rechtsausschuss gewirkt. Von 2017 bis 2019 hatte sie den Vorsitz inne.

Als Juristin hat Gunila die Gemeinde in rechtlichen Dingen beratend unterstützt. Ihre juristische Expertise und ihr intensives Nachfragen hat so manche Dinge ins rechte Licht gerückt: "erkläre das bitte genauer, ich muss das verstehen!" ist ein typischer Gunila-Ausdruck, einer Sache auf den Grund zu gehen. Und dann kam die Pfarrersuche, als unser vorheriger Pfarrer, Olaf Wassmuth, eine neue Stelle in Hannover antrat.

Die Pfarrersuche ist ein langer Prozess, der weit über ein Jahr lang vorbereitet und begleitet wird. Viele Details müssen bedacht, Briefe und E-mails geschrieben, Gespräche geführt werden. Die Bewerbung von Pastor Eberle musste mit der Bewerbung seiner Frau, Pastorin Katja Albrecht, und der Vereinigten Kirche abgestimmt werden. Ein großes Unterfangen, das Gunila mit viel Elan, Feingefühl und Durchsetzungsvermögen, und hier spreche ich mit ihren Worten, "gestemmt" hat.



Was macht Gunila zu einem dieser besonderen Menschen, die man sofort ins Herz schließen muss? Im Englischen sagt man "personable": sie ist charmant, liebenswürdig, großzügig, offen für neue Ideen, intelligent, geht auf Menschen zu und hat einen Sinn für Humor. Sie ist loyal und immer hilfsbereit. Zudem gibt es zwei Eigenschaften, die ganz besonders auf Gunila zutreffen: sie hört gut zu und sie ist unendlich fürsorglich. Wie oft ruft sie an und fragt nach dem Wohlbefinden eines Gemeindemitgliedes. Und dann ist sie nicht nur mitfühlend, sondern kommt gleich mit einer Quiche oder einem Zwetschkgenkuchen, den sie mal schnell gebacken hat, vorbei.

Wir werden Gunila, Sebastian und ihre vier Kinder sehr vermissen. Aber, wie Albert Einstein sagte, Abschiede sind Tore in neue Welten. Es gibt für Familie Molineus viel Neues, Interessantes und Spannendes zu erleben. Wir schicken sie mit vielen guten Wünschen und Gottes reichem Segen in das nächste Kapitel ihres Lebens. Wir begleiten sie in Gedanken und im Gebet. Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen, in Tbilisi oder in Bethesda.

*Christiane Wiese*

### Unterstützung von Food Banks und Nothilfe in Coronakrise

Die Coronakrise verschärft die Not bei jenen Menschen, die auch ohne eine Pandemie zu wenig zum Leben haben und auf Hilfe angewiesen sind. Um etwas dazu beizutragen, dass Not gelindert und die Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann, hat der Gemeinderat entschieden, die sonntägliche Kollekte vorübergehend ausschließlich diakonischen Zwecken außerhalb unserer eigenen Gemeinde zukommen zu lassen.

Dank Ihrer zum Teil sehr großzügigen Gaben per Scheck und über unseren neuen Online-Spendenbutton auf der Website sind so seither über 4.700 USD gespendet worden!

Mit der Kollekte unterstützen wir folgende Einrichtungen:

CFLS—Community Family Life Services, unser langjähriger Partner in Washington, D.C.

IWWC—Interfaith Works Women Shelter in Rockville, MD, für die wir einmal jährlich Essen zubereiten

ACCA—Annandale Christian Communities for Action, eine Food Bank in Annandale, VA

Food for Others—eine Food Bank in Fairfax County und Arlington, VA

Gott segne Geber und Gaben!

**Bitte helfen Sie uns weiterhin, zu helfen!**

**IMPRESSUM:** Gemeindebrief, vierteljährlich herausgegeben von der Deutschen Evangelischen Kirchengemeinde Washington, D.C. Auslandsgemeinde der Evangelischen Kirche in Deutschland. – Redaktion: Doris Drees, Christiane Weise, Martin Eberle. Umschlaggestaltung und Layout: Martin Eberle. Fotos S. 2, 10, 15: mit Genehmigung des „Gemeindebrief—Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“; alle weiteren Fotos: privat. Gerne begrüßen wir Sie bei unseren Veranstaltungen – ob Sie Mitglied sind oder nicht. Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, sich uns anzuschließen und unsere Arbeit mitzutragen. Mehr Informationen: [www.glcwashington.org](http://www.glcwashington.org).

### Kindergottesdienst

findet in unserer Gemeinde an jedem Sonntag (außer in den Ferien) statt. Kinder von 5 bis 11 sind eingeladen, nach dem ersten Teil des „großen“ Gottesdienstes mit einem Teammitglied in den Kindergottesdienstraum zu gehen und eine spannende Geschichte kreativ umzusetzen.

***Beginn nach den Sommerferien  
Neue MitarbeiterInnen sind willkommen!***

***Während wir unsere Gottesdienste online feiern, gibt es auch Kindergottesdienst-Angebote auf unserer Website: als Hörspiel und als Video auf [www.glcwashington.org/kinder](http://www.glcwashington.org/kinder)***

### Jugendtreff

Zu unserem Jugendtreff sind alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter herzlich eingeladen. Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat am Freitagabend von 19.00 bis 21.30 Uhr im Pfarrhaus in Potomac, manchmal aber auch an anderen Tagen, zu Spiel und Spaß und Gesprächen über Gott und die Welt.

Wenn keine Versammlungen möglich sind, findet der Jugendtreff online statt.

**Juli-August: Sommerferien—Pause  
September—Termin wird noch bekanntgegeben**

**Bei Interesse gerne eine Email an [pastor@glcwashington.org](mailto:pastor@glcwashington.org) schicken, dann**

Die Deutsche Evangelische Kirchengemeinde Washington, D.C. Ist eine Auslandsgemeinde der



**Evangelische Kirche  
in Deutschland**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



**Bibelerätsel:** Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

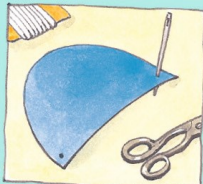
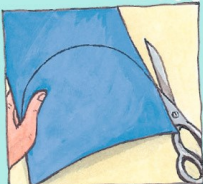
## Spiel für die Reise



Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.

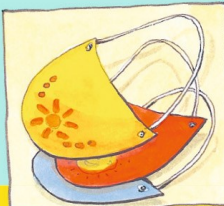
Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.



## Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



## Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Noch





**German Lutheran Church  
Washington, D.C.**

Eine Auslandsgemeinde der  
Evangelischen Kirche in  
Deutschland (EKD)

[www.glcwashington.org](http://www.glcwashington.org)

*Pfarrer/Gemeindehaus:*

Pastor Dr. Martin Eberle

10012 Kendale Road

Potomac, MD 20854

Phone/Fax: (301) 365-2678

*Kirche/Gottesdienste:*

Emmanuel Lutheran Church

7730 Bradley Boulevard

Bethesda, MD 20817



**German Lutheran Church**

Deutsche Evangelische Kirchengemeinde  
Washington, D.C.

10012 Kendale Road  
Potomac, MD 20854 – U.S.A.

**Address service requested.**